

fünfzehnten bis zum Ende des achtzehnten Jahrhunderts begriffen sei. (!)

Verlagsangaben fehlen leider im letzten Abschnitt gänzlich.

Dieser »Einleitung« folgt der weitere Hauptabschnitt: »Das Buch und seine Geschichte bis zur Erfindung der Buchdruckerkunst«, in welchem ziemlich ausführlich »das antike Buchwesen« und »das mittelalterliche Buchwesen« behandelt werden, ersteres wesentlich in Citaten aus dem »Buch der Erfindungen« aus Birt, »das antike Buchwesen«, Winkelmann, Plinius, Göll, Rapp u. a. In nun schon häufig wiederholter Schilderung erfährt man Näheres über die Bereitung des Papyrus, über die Herstellung der Bücherrollen, über große Bibliotheken der Alten, über hohe Bücherpreise u. a. m. — Ob aus Versehen oder absichtlich der Name der römischen Buchhändlerfamilie der Soffier in Socii umgewandelt, muß man dahingestellt sein lassen.

In dem Kapitel über das mittelalterliche Buchwesen wird in gewandten Worten das Erlöschen der »reichen antiken Welt« und das Auftauchen einer neuen der Litteratur freilich wenig erspriesslichen Macht, der Kirche, geschildert. Dieses »reiche aber einseitige« Schaffen klösterlicher Abgeschlossenheit hat ja leider bis auf den heutigen Tag sein der Ausbreitung reiner Wissenschaft hemmendes Wirken entfaltet.

Fast nur vom kulturhistorischen Gesichtspunkte aus bietet demnach das litterarische Leben des Mittelalters Interesse dar, in dieser Hinsicht freilich stellenweise in hohem Grade. Sonst nicht dem Äußerlichen zugewandt, stehen wir ob ihres hohen Alters mit Ehrfurcht vor dem Codex argenteus in Upsala, vor dem in Karls des Großen Auftrag 781 von Gottschalk angefertigten, jetzt im Louvre aufbewahrten prachtvollen Evangelium. In gleicher Weise sind uns manche kostbare Pergament-Schätze des Mittelalters aufbewahrt. — Eine neue Ära der Litteratur brach mit der Erfindung des Papiers an, die man ins achte Jahrhundert verlegt. Auch in dieser Erfindung gingen uns die Chinesen voraus, bei denen schon 153 n. Chr. Pflanzenpapier erscheint. —

Die Lieferung bricht ihren Text hier ab. Wir werden dem weit angelegten Werke gern in seinem Fortschreiten folgen und behalten uns vor auf dasselbe zurückzukommen, wenn eine vorliegende größere Anzahl von Heften eine bessere Übersicht über Anlage und Ausführung des Ganzen gewähren wird.

Bermischtes.

Sortimenter-Verein der Provinz Posen. — Am 13. März d. J. wurde in Posen ein Verein der Sortimentbuchhandlungen der Provinz Posen mit dem Sitz in der Stadt Posen gegründet, dem sich bisher vierundzwanzig Firmen angeschlossen haben. Zweck des Vereins ist hauptsächlich, die Rabattverhältnisse zu regeln und die Schleuderei zu verhüten.

Gewählt wurden: zum Vorsitzenden Herr Ernst Rehsfeld (Posen), zum Schatzmeister Herr Joseph Solowicz (Posen) und zum Schriftführer Herr W. von Lümann (Posen, Firma: J. J. Heine). Etwaige Zuschriften sind an den Vorsitzenden zu richten. Die Sitzungen des Vereins werden demnächst im Druck erscheinen.

Zum Geburtsfeste des Kaisers. — Von seiten des Börsenvereins wurde am vergangenen Freitag eine in Zeichnung und Ausführung mit besonderer Sorgfalt hergestellte Glückwunsch-Adresse an Se. Majestät den Kaiser zu Allerhöchstdeffen bevorstehendem neunzigsten Geburtsfeste abgesandt.

Weltausstellung in Paris. — Aus Paris wird als erfreuliches und dringend erwartetes Anzeichen des Friedens gemeldet, daß die Regierung der französischen Republik die Einladungen an die fremden Regierungen zur Beteiligung an der Weltausstellung im Jahre 1889 nunmehr versandt habe. Wie hervorgehoben wird, wäre vor Absendung der Einladungen bei allen Staaten wegen ihrer etwaigen Beteiligung unter der Hand angefragt worden. Den eingegangenen Informationen zufolge würden sämtliche Staaten Amerikas und des äußersten Orients annehmen; wahrscheinlich

würden auch die meisten europäischen Staaten vertreten sein. Rußland, Oesterreich und Deutschland würden, wenn sie keinen Generalkommissar ernennen sollten, doch ihren Industriellen erleichtern, sich zusammenzuthun. In jedem Falle würden sich dieselben an der Beschickung der Abteilung für Wissenschaft, Litteratur und schöne Künste beteiligen.

Verbot. — Das k. k. Landesgericht in Brünn als Presbgericht hat auf Antrag der dortigen Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der im Verlage von Friedr. Irrgang erschienenen Broschüre »Streiflichter auf die österreichisch-ungarische Armee« den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe im Sinne des § 65a St.-G.-B. begründe, und das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen, die verfügte Beschlagnahme bestätigt und die Vernichtung der abgenommenen Exemplare angeordnet.

Die Betriebsstörungen im Dezember. — Unter dem Eindruck des herrschenden Rückfalls in den schon verabschiedet geglaubten Winter liegt es nahe, an die Betriebsstörungen während der vorjährigen Weihnachtswoche zurückzudenken. Wie umfangreich diese gewesen, ergibt sich aus einer Mitteilung des »Centralblatts der Bauverwaltung«. Danach sind laut den statistischen Aufzeichnungen des Reichseisenbahnamts auf den deutschen Bahnen (mit Ausschluß der bayerischen) infolge jener Schneeverwehungen nicht weniger als 2716 Züge ganz und 711 Züge streckenweise ausgefallen, während außerdem noch 2315 Anschlüsse versäumt wurden — Mißstände, wie sie seit dem Bestehen der deutschen Bahnen in auch nur annähernd ähnlichem Maße noch nicht vorgekommen sind. Die Landstriche, welche (außerhalb Bayerns) hierbei vorzugsweise betroffen wurden, werden ungefähr bezeichnet durch die Städte Straßburg i. E., Karlsruhe, Frankfurt a. M., Erfurt, Nordhausen, Berlin — und Erfurt, Leipzig, Dresden, Breslau mit den angrenzenden und zwischenliegenden Gebieten.

Ein Autograph. — Die Autographensammlung der Besten Koburg ist der »Koburger Ztg.« zufolge kürzlich durch ein Geschenk des Herzogs von Edinburgh um eine wertvolle Urkunde bereichert worden. Es ist dies die amtliche Meldung des englischen Kontre-Admirals Lambert über den Tod Napoleons auf St. Helena. Das Schreiben ist in seiner militärischen Kürze sehr beredt und hat als amtliches Schriftstück über das wichtige Ereignis hohen geschichtlichen Wert. Es beginnt: »Vigo, St. Helena, 15. Mai 1821. Sir, Ich habe Ihnen zu melden, daß der General Napoleon Bonaparte am 5. dies. gestorben und am 9. begraben worden ist.« . . . und geht dann ohne weiteres auf die nun zu treffenden Maßregeln für die Schiffe des Wachgeschwaders über.

Personalnachrichten.

Gestorben:

Am 18. Februar in Baugen Herr Erich Temper. Der Verstorbene, ein thätiger und bei seinen Mitbürgern in hohem Grade beliebter Vertreter unseres Berufes, stand im mittleren Lebensalter. Er erlag, als eines der ersten Opfer, einer in seinem Wohnorte auftretenden Typhusepidemie.

Am 14. März in Osnabrück Herr August Rackhorst. Der im rüstigsten Alter, im fünfundfünfzigsten Lebensjahre Entschlafene hatte die Leitung des alten von seinem Vater erbten Geschäftes durch achtzehn Jahre, seit dem Februar 1869, inne. Obwohl seit einem Jahrzehnt von körperlichen Leiden schwer heimgesucht, ist es ihm doch durch regen geschäftlichen Sinn und ausdauernde Thatkraft gelungen, das umfangreiche und angesehene Geschäft den erschwerten Zeitverhältnissen zum Trotz auf seiner alten Höhe zu erhalten. Bei seinen Mitbürgern durch die Lauterkeit seines Charakters in hohem Ansehen stehend, gewann er auch im Buchhandel viele aufrichtige Freunde, welche sein Gedächtnis in treuen Ehren halten werden.